

Liebe Vereinsmitglieder!

Wer hin und wieder hier: www.verein-verwitwet.de/aktuelles vorbei schaut, der hat es vielleicht schon gesehen: der Verein hat ein Beratungsstipendium bei [startsocial](http://startsocial.de) gewonnen! Das heißt, dass wir vier Monate lang von zwei Coaches aus der Wirtschaft beraten wurden. Die Idee hinter dem Wettbewerb: es gibt viele sozial tätige Vereine und Projekte, die es wert sind, mit professionellem Know-how gefördert zu werden. Wir haben uns letzten Sommer beworben und wurden als eins von 100 Projekten unter 300 Bewerbungen ausgewählt! Darauf sind wir sehr stolz. Die Notwendigkeit, jünger verwitwete Menschen zu unterstützen, ihnen eine Stimme zu geben und zu ermutigen, wird gesehen und anerkannt.

Wir wurden sehr ermutigt, unsere Arbeit fortzuführen. Das Coaching gehörte zum ersten Teil des Wettbewerbs. Der zweite Teil besteht aus der Beurteilung unserer Arbeit während des Coachings. Diese haben wir in einem Abschlussbericht dargelegt. Der Bericht war freiwillig, aber Voraussetzung für die weitere Wettbewerbsteilnahme. Die besten 25 Projekte werden im Frühsommer in Berlin von der Schirmherrin des Projektes empfangen. Das ist niemand Geringeres als die Bundeskanzlerin. Diese Chance wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen! Die sieben besten Projekte erhalten Geldpreise und die Bundeskanzlerin vergibt auch noch einen Sonderpreis. Es gilt also, uns die Daumen zu drücken!

Und wie hat uns das Coaching nun weitergebracht? Während dieser Zeit wurde uns erst einmal bewusst gemacht, wie unglaublich wertvoll ein Projekt ist, das von und durch die eigene Erfahrung mit der Trauer lebt. Wir haben die Erfahrung, wir wissen, was Trauer wirklich bedeutet und was Trauernde brauchen.



Das offizielle startsocial-Logo

Berichte - Informationen - Aktuelles

INHALT

[startsocial-Stipendium](#)
(Seite 1)

[Bundesweiter Gedenktag](#)
[Neuer Vorstand](#)

[Ostern](#)

[Junger Fotograf sucht früh Verwitwete als Interviewpartner](#)
(Seite 2)

Das Wichtigste ist, unserer Erfahrung nach, dass sich jünger Verwitwete in einem persönlichen Austausch begegnen können. Viele von uns haben die Erfahrung gemacht, dass dies oft schwierig ist, weil Angebote für Trauernde vor allem von älteren Menschen wahrgenommen werden. Diese haben ganz andere Themen als Jüngere, die im Berufsleben stehen und zum Teil noch minderjährige Kinder bzw. Kinder in der Ausbildung haben. Daher wird unser Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Unterstützung zur Gründung von Selbsthilfegruppen (VIDU-Regionalgruppen) in ganz Deutschland liegen. Zur Präsentation dieses Zieles haben wir u. a. ein Plakat entwickelt. Das könnt ihr euch hier ansehen: [VIDU-Plakat](#)



Sabine Lübben und Ellen Peiffer vom VIDU-Vorstand auf der startsocial-Präsentation im Januar in Berlin



Bundesweiter Gedenktag

Vereinsmitglieder wissen es durch unser Anschreiben: der Verein hat einen Gedenktag für früh Verstorbene ins Leben gerufen. Im letzten Jahr haben wir aus diesem Anlass eine Kerzenbänderole entwickelt, die wir allen Mitgliedern geschickt haben. Sie steht aber auch zum Download bereit, nämlich hier:

[Teelicht-Bänderole "Ein Licht für dich!"](#)

An diesem Tag haben wir in Düren einen gut besuchten Gedenkgottesdienst gefeiert, den wir zum größten Teil selber gestalten konnten. Unsere Vision ist, dass an diesem Tag viele Menschen zusammenkommen, sich an ihre früh Verstorbenen erinnern, zusammen lachen, zusammen weinen – was auch immer. Wenn ihr eine Idee für eine Aktion habt, teilt sie uns gerne mit!

Neuer Vorstand

Am 17. März 2018 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Anja Harbich hat ihre Amtszeit als Vorstandsmitglied beendet. Seit 2012 hat sie den Verein im Vorstand unterstützt. Vielen Dank, Anja, für dieses Engagement! Anja wird uns aber weiterhin mit Rat und Tat für die Buchhaltung zur Verfügung stehen.

Ihr Nachfolger ist Hans Adolf Kraft. Er war schon einmal im Vorstand. Wir freuen uns, dass er zurückkehrt, um das Team für zwei Jahre zu unterstützen, ebenso wie Ellen Peiffer und Sabine Lübben, die sich seit 2013 im Vorstand engagieren.

Fotograf sucht Interviewpartner

Für unsere Ausstellung "Das Problem sind die Sonntage" suchen wir noch jung verwitwete Frauen und Männer, die gemeinsam mit dem Fotografen Jann Höfer über ihre Trauergeschichte sprechen wollen. Sehr behutsam wird Jann die Ergebnisse dieser Gespräche auch fotografisch festhalten. Unser Vorstandsmitglied Sabine Lübben war bereits im Interview und ist von der Empathie des jungen Kölner Fotografen beeindruckt, der die Ausstellung im Zuge seiner Studienarbeit an der Fachhochschule Dortmund entwickelt. Bei Interesse könnt ihr euch bei uns im Vorstand melden <mailto:vorstand@verein-verwitwet.de>

oder direkt mit Jann Höfer Kontakt aufnehmen:
<mailto:mail@jannhoefer.de>, Telefon: 01 63 – 1 52 24 49
www.jannhoefer.de

... zu guter Letzt

Über eine Bemerkung, die im Internet neulich kursierte, musste ich, nach zweimal nachdenken, sehr lachen: „Der Oscar geht an den Frühling für seine Rolle als Winter.“ Nun, da ich dies schreibe, macht der Frühling seine Rolle als Winter leider immer noch sehr gut. Umso mehr freuen wir uns auf den Frühling, die ersten warmen Sonnenstrahlen, die ersten Blumen ... und Ostern. Ein Fest voller Hoffnung. Das habe ich nie so sehr empfunden wie seit dem Tod meines Mannes. Während des strengen Winters stellt man sich doch immer wieder die ängstliche Frage, ob es tatsächlich wieder Leben geben kann oder ob nicht alles abgestorben ist. Und dann blühen die Narzissen an derselben Stelle wie im letzten Jahr. Der Winter konnte ihnen gar nichts anhaben! Freundlich nicken sie mit ihren leuchtenden Köpfen und verbreiten Schönheit. So ist das mit Ostern.

Wir vom VIDU-Team wünschen euch ein schönes Osterfest mit Freude und Zuversicht im Herzen!

VIDU-Vorstand
Ellen Peiffer, An der Windmühle 58, 52399 Merzenich
vorstand@verein-verwitwet.de